

Alpentöne – ein Festival mit grosser Ausstrahlung

Unter das Motto «Win-Win» könnte man das Sponsoring-Konzept der Urner Kantonalbank stellen. Gewinner sollen einerseits die unterstützten Projekte sein, andererseits soll aber auch die Urner Wirtschaft profitieren. Bei der Auswahl, welche Projekte unterstützt werden, hat die Urner Kantonalbank auch immer das Image des Kantons Uri im Auge. So wird nicht nur Traditionelles, sondern auch Unkonventionelles und Neues unterstützt. Ein wichtiger Imagefaktor für Altdorf und den ganzen Kanton Uri ist das Musikfestival Alpentöne. Auch im Jahr 2007 ist die Urner Kantonalbank Hauptsponsor des Festivals.



Das Musikfestival Alpentöne ist zu einem Ereignis mit internationaler Ausstrahlung geworden. Wie haben Sie das geschafft?

Hansjörg Felber: Es sind ganz verschiedene Faktoren, die das Musikfestival Alpentöne zu dem gemacht haben, was es heute ist. In einer mit Festivals überfluteten Sommersaison ist die Originalität entscheidend. Wir haben die europäische Alpenmusik zum Programm gemacht. So genannte Programmfestivals sind selten und beim Publikum beliebt. Wir sind ein kleines, aber feines Festival mit einer guten Mischung aus Musik von Profis und Amateuren. International bekannte Künstler haben ebenso Platz wie einheimische Formationen. Der Kanton Uri hat mit Alpentöne aber nicht zuletzt auch auf sich aufmerksam gemacht, weil man so etwas in Uri schlicht nicht erwartet hat.

Sie sind Projektleiter, Urban Frye ist Programmleiter der Alpentöne. Wer entscheidet, was wir an den Alpentönen 2007 zu hören bekommen?

Felber: Die inhaltliche Verantwortung liegt bei Urban Frye. Er stellt mir seine Ideen vor und wir besprechen die Auswahl gemeinsam. Ich kann also jederzeit meine Ideen einbringen oder falls nötig auch mein Veto einlegen.

Wechseln wir vom Musikalischen zum Finanziellen: Ist es einfacher für ein erfolgreiches Festival Sponsoren zu suchen?

Felber: Erstaunlicherweise nein. Zu Beginn erhält man viel Anschubfinanzierung. Je besser sich ein Festival dann etabliert hat, desto schwieriger wird es. Wir können mit der Urner Kantonalbank auf einen sehr grosszügigen Hauptsponsor zählen. Ausserdem versuchen wir auch immer wieder neue Quellen, sprich Sponsoren und Stiftungen, zu erschliessen. Das Engagement der Urner Kantonalbank ist für uns zentral.

Was ist für Sie das Besondere an den Alpentönen?

Karl Bissig: Mich fasziniert, dass ein Festival so vielseitige Musik nach Altdorf bringt. Die Musik zieht viele auswärtige Gäste an, die gemeinsam mit den Urnerinnen und Urnern das Festival geniessen. Das Ambiente im Dorfzentrum ist an diesen drei Tagen immer sehr speziell.

Das Musikfestival gehört zu den grossen kulturellen Anlässen. Wie sieht es bei der Urner Kantonalbank mit der Unterstützung von kleineren kulturellen Veranstaltungen aus?

Bissig: Auch kleine Veranstaltungen haben bei uns durchaus gute Chancen. Jedes Gesuch wird

von uns sorgfältig geprüft. Im Gegensatz zum allgemeinen Trend, der eher wieder Richtung Sport-Sponsoring geht, hat das Kultur-Sponsoring bei der Urner Kantonalbank nach wie vor einen sehr hohen Stellenwert.

Zurück zu den Alpentönen 2007. War es für die Urner Kantonalbank von Beginn an klar, dass sie wieder als Hauptsponsor auftritt?

Bissig: Ja. Die Alpentöne sind für die Gemeinde Altdorf und für den Kanton Uri ein wichtiges Ereignis. Das Image des Festivals ist sehr gut und strahlt weit über die Kantons- und Landesgrenzen hinaus. Ausserdem wirken sich die Alpentöne auch positiv auf die Urner Wirtschaft aus: Gastronomie und Hotellerie profitieren. Zudem werden Aufträge von rund 180 000 Franken an das einheimische Gewerbe vergeben.

Wagen wir den Blick in die Zukunft. Was versprechen Sie sich von der fünften Auflage der Alpentöne, die vom 17. bis 19. August 2007 stattfinden?

Felber: Das Festival Alpentöne ist eine Werkschau über die zeitgenössische Auseinandersetzung mit den musikalischen Wurzeln des Alpenraums. Seit der ersten Ausgabe im Jahr 1999 hat sich die Musik im Alpenraum weiterentwickelt. Noch immer gibt es sehr viel Unbekanntes und Unentdecktes. Das wollen wir zeigen. Ausserdem wird es auch in der nächsten Ausgabe einige Produktionen geben, die eigens für die Alpentöne geschrieben und komponiert werden. Etwas ganz Besonderes darf man gleich zu Beginn des Festivals Alpentöne erwarten: Dort treffen Literatur und Musik aufeinander und ergeben ein spannendes Produkt.



Karl Bissig

Marketingplaner, Altdorf.
Abteilungsleiter Marketing
Urner Kantonalbank, Altdorf

Webtipps:

www.urkb.ch
www.alpentoene.ch
www.altdorf.ch



Hansjörg Felber

Rechtsanwalt und Notar, Altdorf.
Projektverantwortlicher
Musikfestival Alpentöne.